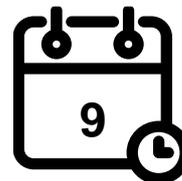


KIGO VON MONAT ZU MONAT



September 2019

Achtung Gottes Engel

Gottes Engel helfen, wenn wir nicht mehr weiterwissen:

Petrus wird aus dem Gefängnis befreit

Apostelgeschichte 12,3-19



Gedanken zum Text/zum Thema

König Herodes Agrippa I, der Enkel von König Herodes dem Großen, verfolgte die junge Christengemeinde. Er ließ Jakobus, den Bruder des Johannes töten und Petrus ins Gefängnis werfen. Dort drohte Petrus ebenfalls das Todesurteil und er wurde streng bewacht. 4 Abteilungen zu je 4 Mann, also 16 Soldaten sollten dafür sorgen, dass Petrus im Gefängnis bleibt. Trotz der intensiven Bewachung kommt Petrus mit Gottes Hilfe frei.

Ein Engel in einem hellen Licht weckt ihn und führt ihn an den vermutlich schlafenden Wachen vorbei durch die geöffnete Gefängnistür. Allerdings muss Petrus in dieser Situation auch selber aktiv werden, indem er verschiedene Aufträge des Engels befolgt. Nach der Befreiung verlässt der Engel Petrus. Dieser geht zum Hause seiner Freunde, die Tür bleibt ihm jedoch unabsichtlich zunächst verschlossen. Erst nachdem er nachdrücklich auf sich aufmerksam macht, wird er eingelassen und kann allen von seinem Erlebnis erzählen.



Gedanken im Blick auf die Kinder

Kinder können sich gut in die Situation des Petrus hineinversetzen. Momente, in denen sie nicht wissen wie es weiter geht, in denen sie gefangen sind, ob bei Problemen in Familie oder Schule.

Den Gegensatz von Gut und Böse kennen Kinder aus vielen anderen Geschichten, entscheidend ist, dass in dieser Geschichte das Gute das Böse besiegen kann.

Mit dem Begriff Engel verbinden Kinder unterschiedliche Vorstellungen. Wobei die biblischen Engel sicher anders zu verstehen sind, als die Engelsfiguren, die heute viele Bilder und Figuren darstellen.

Von daher wäre es möglich, sich bei diesem Gottesdienst mit den Kindern über ihre Engelsonstellungen auseinanderzusetzen.



Ideen für die gemeinsame Vorbereitung

Bei der Vorbereitung des Gottesdienstes kann man mit Hilfe von verschiedenen Engelsbildern miteinander ins Gespräch kommen.

Die Mitarbeitenden könnten sich über folgende Fragen austauschen:

Wann hat mir in einer ausweglosen Situation ein Engel geholfen?

Wo begegnen mir Engel?

Welche Vorstellungen habe ich von Engeln?

Erzählbaustein

Jan ist 8 Jahre alt und kann schon ziemlich gut rechnen. Er hat ausgerechnet, dass Oma 70 Jahre und Opa 72 Jahre älter ist als er. Kannst du auch ausrechnen, wie alt Oma und Opa von Jan sind? Weil Oma und Opa nicht mehr so jung sind, brauchen sie auf ihrem Bauernhof Hilfe. Deshalb ist Jan vor 2 Wochen mit seiner Mama zu ihnen gezogen. Seitdem ist er auf Entdeckungstour.

Unter der Treppe hat er eine Tür gesehen, die will er heute erforschen.



Die Klinke ist schon ziemlich alt und die Tür lässt sich nur schwer öffnen. Jan zieht und zerzt, dann endlich hat er es geschafft. Mit einem Mal steht er in einer kleinen Abstellkammer mit alten Sachen. Gerade als Jan sich umschauchen will, hört er einen lauten Schlag, die Tür ist hinter ihm zugefallen. Schnell versucht er, sie wieder zu öffnen, aber er schafft es einfach nicht, das alte Schloss ist total verklemmt. Jan wird ein wenig komisch, schließlich hat er niemandem gesagt, was er machen will. Ob die Erwachsenen ihn hier wohl finden würden? Er ruft ganz laut, aber niemand scheint ihn zu hören. Jan bekommt langsam ein wenig Angst. Er schaut sich in dem kleinen Raum um und entdeckt einen Stapel alter Bücher. "Wahrscheinlich sind die noch von Mama", denkt er. Auf einem der Bücher steht "Kinderbibel". Bibeln kennt Jan aus dem Kindergottesdienst. Er blättert ein wenig in dem Buch und sieht einen Mann in einem Gefängnis sitzen. "Mir geht es fast wie diesem Mann", überlegt Jan.

Dann beginnt er zu lesen: der Mann hieß Petrus und war ein Freund von Jesus. Petrus erzählte den Menschen von Jesus. Das gefiel dem König Herodes gar nicht und deshalb kam Petrus ins Gefängnis. Soldaten bewachten ihn. Aber seine Freunde beteten und eines nachts, als Petrus zwischen zwei Soldaten angekettet schlief, kam ein Engel. Er weckte Petrus auf, befreite ihn von seinen Fesseln und führte ihn an den Wachen vorbei aus dem Gefängnis. Schnell ging Petrus zum Haus seiner Freunde. Er klopfte, doch die Frau, die zur Tür kam freute sich so, dass sie schnell zu den anderen lief, um Bescheid zu sagen: Petrus ist wieder da! Und vor lauter Freude vergas sie, die Tür zu öffnen. Petrus aber klopfte weiter, bis ihm endlich die Tür geöffnet wurde. Und dann erzählte er den Freunden, was geschehen war. „Gott hat seinen Engel geschickt und mich befreit.“ Und sie staunten und dankten Gott.

"Wow, das war ja spannend", denkt Jan und hat fast vergessen, das er auch eingesperrt ist. "Am besten klopfe ich auch ganz fest an die Tür, dann wird mich schon jemand hören." Jan klopft und klopft, bis ihm alle Finger wehtun, aber niemand kommt. Jetzt ist er richtig verzweifelt und fast fängt er an zu weinen.

"Vielleicht sollte ich auch beten, wie Petrus", geht es ihm durch den Kopf. Er setzt sich auf den Boden und fängt an zu beten. Dabei fallen ihm die Augen zu und er schläft ein. Auf einmal hört er ein Stimme: "Jan, komm, ich helfe dir." War das auch ein Engel? Jan öffnet die Augen und vor ihm steht Mama. "Jan, wir haben dich schon überall gesucht." "Du bist ein Engel", sagt Jan zu seiner Mama und drückt sie ganz fest.



Liturgische Bausteine

Lieder

Engels-Rap / Nr.117

Sei doch mal leise / Nr.52

(aus: Das Kindergesangbuch, Claudius Verlag)

Siehe ich sende einen Engel vor dir her / S. 279

(aus: Liturgie im Kindergottesdienst,

Landesverband für Evangelische

Kindergottesdienstarbeit in Bayern)

Psalm

Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe.

Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen und der dich behütet, schläft nicht. Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.

Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Der Herr behütet dich, der Herr ist dein Schatten

über deiner rechten Hand, dass dich des Tages die Sonne nicht steche, noch der Mond des Nachts.

Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Der Herr behüte dich vor allem Bösen, er behüte deine Seele. Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

(aus: Liturgie im Kindergottesdienst, Landesverband für Evangelische Kindergottesdienstarbeit in Bayern, S.55)

Gebet

Material: Steine und Federn

Gott, ich fühle mich schwer wie Petrus.
Kinder legen einen Stein in die Mitte und erzählen, was sie bedrückt.

Gott, ich fühle mich leicht, wenn mir geholfen wird.
Kinder legen eine Feder in die Mitte und erzählen was sie erleichtert.

Nicht jedes Kind mag erzählen. Steine und Federn können auch schweigend abgelegt werden.

Segen

Gottes Segen begleite dich, wenn du jetzt nach



Kreative Bausteine

Impulse zum Gespräch

Nach der Geschichte kann man mit den Kindern zu folgenden Themen ins Gespräch kommen:

- Als mir jemand geholfen hat...
- Wer ist für mich wie ein Engel?
- Was machen Gottes Engel?

Geschichte nachspielen

Die Kinder können die Geschichte mit Tüchern nachspielen:

Hause gehst. Er behüte dich auf diesem und auf allen Wegen, die vor dir liegen (aus: Liturgie im Kindergottesdienst, Landesverband für Evangelische Kindergottesdienstarbeit in Bayern, S.270).

Bei einer Fortbildung zum Thema "Erzählen" hatten Teilnehmerinnen dazu folgende Idee: 4 graue Kett-Tücher (Soldaten) um ein grünes Kett-Tuch (Petrus), das mit einem Seil umbunden ist aufstellen.

Ein gelbes Tuch übernimmt die Rolle des Engels und befreit Petrus.

Basteltipp

Weiße Federn, mit denen man verschiedene Aktionen machen kann, z. B. in die Luft blasen, d.h., wie Engel schweben lassen oder über die Haut streichen.

Wenn man auf die Feder eine Perle steckt, entsteht ein Engel.

Janine Lobenhofer,
Landesverband für Evangelische Kindergottesdienstarbeit in Bayern

